



Sportverein
Burgsteinfurt

SV Burgsteinfurt AKTUELL

SPORTVEREIN FÜR JEDERMANN



Sportverein
Burgsteinfurt

Vereinszeitung des SV Burgsteinfurt 1903/1910 e.V. zu den Bezirksliga-Heimspielen der 1. Mannschaft

Sonntag, 12. Oktober 2008

<http://www.svburgsteinfurt.de>

148. Ausgabe

...und immer
Prima frisiert!



Prima!
Friseur

W. HOGE

Meteler Stiege 4

48565 Burgsteinfurt

Tel.: 025 51 / 54 88

Prima

Öffnungszeiten

- auch montags!

Mo.- Fr. 8.30 - 17.45 Uhr,

mittags durchgehend, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

SV Burgsteinfurt gegen Wacker Mecklenbeck

Spiele am 12. Okt. 2008:

SV Burgsteinfurt I – Wacker Mecklenbeck

SV Burgsteinfurt II – Eintracht Rodde

Vorw. Wettringen IV – **SV Burgsteinfurt III**

- ⊛ Statistik
- ⊛ Rund um die 1. Fußballmannschaft
- ⊛ Die Lobby der Torhüter
- ⊛ Siggie Demtschück wird am Mittwoch 50
- ⊛ Dank an die Ehrenamtlichen
- ⊛ Die C1 forderte ihre Eltern heraus
- ⊛ Einwechselspieler gehören zur Mannschaft

**DER Steinfurter
Küchenhersteller**



**Küchen direkt vom Hersteller
Made in Steinfurt**

www.PALSTRING.de
Küche, Bad und mehr...!

Tel.: 0 25 51 / 93 93 - 0

Fax: 0 25 51 / 93 93 - 18 eMail: info@palstring.de



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Volksbank
Nordmünsterland eG

www.vbnml.de

Statistik



Sauerstoffwerk Steinfurt

Wir geben Gas!

Denn wir bieten unseren Kunden ein vielseitiges Lieferprogramm und umfassende Serviceleistungen

Gase für die

- medizinische Versorgung
- Lebensmitteltechnologie
- Freizeit und Haushalt

Stahlflaschenverkauf
Autogenwaren
Reparatur
Flüssigversorgung
TÜV-Prüfung
Flaschenlackierung
und vieles, vieles mehr

Sauerstoffwerk **HOWE**

Sauerstoffwerk Steinfurt E.Howe GmbH & Co KG
Sellen 106 48565 Steinfurt Tel.: 02551-9398-0
www.sauerstoffwerk.de howe@sauerstoffwerk.de

Kreissparkasse Steinfurt

LEISTUNG VERBINDET

**Anstrich
Tapezierarbeiten
Raumgestaltung
Teppichboden- und
Treppenstufenverlegungen
Versiegelungen
Reparaturverglasung**

Malerbetrieb
Christian Homann

Anschrift: Flögemannsesh 38
48565 Steinfurt
Telefon: 0 25 51/23 38
Mobil: 01 70/9 99 59 70

Saison 2008/09		GW Amelsbüren	SV Burgsteinfurt	Borussia Emsdetten II	Schwarz-Weiß Esch	Grün-Weiß Gelmer	Germania Hauenhorst	Westfalia Hopsten	Ibbenbürener SV	Preußen Lengerich	Wacker Mecklenbeck	SC Münster 08	SC Nienberge	1. FC Nordwalde	Amisia Rheine	Eintracht Rheine II	Grün-Weiß Rheine
Bezirksliga 10		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	GW Amelsbüren						1:2		4:1		1:4						3:4
2	SV Burgsteinfurt					4:1							5:0			4:2	2:2
3	Bor. Emsdetten II				0:0							1:2		0:2	2:3		
4	Schwarz-Weiß Esch	3:0				2:1			2:1		2:0	0:2					
5	Grün-Weiß Gelmer			3:3				2:0						3:2			0:1
6	Germ. Hauenhorst		0:1									0:2	0:2				1:0
7	Westfalia Hopsten	0:0			1:1		0:0								2:2		
8	Ibbenbürener SV					2:5					1:5					0:3	
9	Preußen Lengerich	1:1		2:3				3:2						3:0			
10	Wacker Mecklenbeck					2:2			2:2	1:1			5:2				
11	SC Münster 08		3:1							0:0	1:2		6:1				
12	SC Nienberge			3:0				2:2							0:2		1:3
13	1. FC Nordwalde	2:2					1:0		0:4							6:2	
14	Amisia Rheine								1:2		6:1					2:3	
15	Eintracht Rheine II						1:0	7:3		1:2				0:0			
16	Grün-Weiß Rheine	2:1		0:0	3:0							1:3					

Name	Vorname	Einsätze	Tore
Bräuer	Marc	3	
Brouwer	Christoph	6	2
Bunuel	Juan	2	1
Carvalho	Jan	3	
El Kechen	Ali	6	
Gremplinski	Thorsten	7	1
Hallau	Frank	7	
Hoppe	Martin	7	
Kormann	Jens	7	4
Kormann	Lars	7	6
Kormann	Nils	3	1
Lazarov	Nico	7	
Lethmate	Jan	4	
Lüders	Michael	1	
Meyer	Timo	7	2
Mundus	Markus	6	
Rawert	Tobias	2	
Sahan	Serkan	2	
Ukaj	Ardian	4	

Rund um die 1. Mannschaft

9. Spieltag, 12. Oktober 2008:



SV Burgsteinfurt –



Wacker Mecklenbeck

Sonntag, 12. Oktober 2008:

SV Burgsteinfurt	– Wacker Mecklenbeck
Germania Hauenhorst	– Borussia Emsdetten II
Amisia Rheine	– Preußen Lengerich
Grün-Weiß Gelmer	– Grün-Weiß Amelsbüren
Schwarz-Weiß Esch	– FC Eintracht Rheine II
SC Nienberge	– 1. FC Nordwalde
SC Münster 08	– Ibbenbürener Spvg.
Grün-Weiß Rheine	– Westfalia Hopsten

Sonntag, 19. Oktober 2008:

SV Burgsteinfurt	– Preußen Lengerich
Borussia Emsdetten II	– Grün-Weiß Amelsbüren
Wacker Mecklenbeck	– FC Eintracht Rheine II
Westfalia Hopsten	– 1. FC Nordwalde
Ibbenbürener Spvg.	– Germania Hauenhorst
SC Nienberge	– Schwarz-Weiß Esch
SC Münster 08	– Grün-Weiß Gelmer
Grün-Weiß Rheine	– Amisia Rheine

Willkommen, Wacker Mecklenbeck!

Inwieweit kann Trainer Wolfgang Schütte auf genesene Spieler zurückgreifen? Diese Frage war mehr oder weniger deutlich artikuliert oft in den letzten Wochen im Umfeld der 1. Mannschaft zu hören. René Benölken und Tobias Rawert hatten in dieser Hinsicht die „besten Karten“, waren wieder einsatzfähig, aber dann kam die Hiobsbotschaft vom Emsdettener Wasserturm: Rote Karte für René Benölken im Spiel der beiden Zweitvertretungen! Irgendwie sitzt dieses Jahr der Wurm drin. Da auch Timo Meyer heute noch aussetzen muss, sieht man im Vergleich zur Mannschaft, die gegen Grün-Weiß Gelmer 4:1 gewann, wieder eine veränderte Formation. Bleibt zu hoffen, dass sie stark genug ist, um den Gästen aus Mecklenbeck Paroli bieten zu können. Die Münsteraner Vorstädter ließen mit einem 4:1-Auswärtssieg über Grün-Weiß Amelsbüren aufhorchen, der SVB eine Warnung sein dürfte.

Im Vorspiel steht die Zweitvertretung gegen Eintracht Rodde vor einer sehr hohen Hürde. Nur mit einem Sieg kann die Mannschaft den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle herstellen. Und wie schwer es ist, zu einem Sieg zu kommen, musste das Team von Christian von der Lippe in dieser Saison schon sehr oft erfahren.

**Ob Schramme oder Delle,
wir sind sofort zur Stelle.**

Ihr Spezialist für Lack und Karosserie

RAUE Lackierungen

Dieselstr. 20 • 48565 Steinfurt

Tel.: 02551 / 2099

www.raue-kg.de



RECKEL-DRUCK



- Druckvorstufe
- Bogendruck
- Endlosdruck
- Digitaldruck



Telefon (0 25 57) 9 87 71 • 48493 Wettingen



KLAUS SCHULZ

HYUNDAI -Vertragshändler

Meisterhafter Service für alle Fabrikate

Hyundai-Vertragshändler

Honda-Spezialist seit über 20 Jahren

Buschkamp 6 • 48565 ST-Burgsteinfurt

(direkt neben dem TÜV)

☎ 0 25 51 / 45 45 • Fax 0 25 51 / 8 27 47

Die Lobby der Torhüter

Torjägerlisten werden allerorts geführt, Torjägerkanonen, ja sogar Geldpreise vergeben. Torschützennamen füllen die Schlagzeilen, sie kommen in jedem Bericht vor, es sei denn, ein Spiel endete torlos. Und warum endete es torlos? Meistens doch wohl, weil die Torhüter sich nicht überwinden ließen. Viel öfter als die Stürmer erfüllen sie mit Bravour in einem Spiel die Aufgabe, für die sie in die Mannschaft genommen wurden. Aber was die spätere Würdigung in den Medien oder in Zuschauergesprächen angeht, stehen diejenigen, die Tore verhindert haben, meistens im Schatten derjenigen, die Tore erzielt haben. Es sei denn, sie leisteten sich einen „Klops“, indem sie einen vermeintlich leicht zu haltenden Ball ins Tor lassen. Ein Stürmer macht manchmal fünf oder sechs Fehler in einem Spiel, indem er aus höchst aussichtsreicher Position den Ball nicht über die Torlinie bekommt. Aber ein Torhüter darf sich keinen einzigen

leisten; denn aus seinem groben Schnitzer resultiert fast immer ein Tor – für den Gegner!

Am Beispiel der Partie SVB – Grün-Weiß Gelmer vor 14 Tagen möchte SVB Aktuell mal eine Lanze brechen für die Torhüter, in diesem Fall für den zuverlässigen SVB-Keeper Martin Hoppe: Neben den weniger spektakulären Klärungsaktionen, wie sie sich in jeder Partie in seinem Strafraum abspielen, sah man ihn vier so genannte „todsichere“ oder „hundertprozentige“ gegnerischen Chancen zunichte machen. Wären daraus Gegentreffer gefallen, hätten die meisten Zuschauer vermutlich gesagt: „Unhaltbar!“ Und niemand hätte dem Keeper die Schuld gegeben. Auch zwei Wochen nach dem höchst erfreulichen 4:1-Sieg ist das noch eine besondere Erwähnung wert.

Stand
Soundpoint-Tippspiel

Veranstaltungstechnik
Soundpoint
Metelen

präsentiert den
Tippspiel-Toptipper
der SVB-Homepage
(Stand: 8. Spieltag)

Platz	Name	Punkte
1.	lettek	57
2.	emilie	55
3.	PippoPippovic	52
4.	Tropi	51
5.	Kuhrani	50
6.	Brain	49
	FLooo	49
8.	Schmusenberg	47
9.	ribery7	46
	tsv	46

mehr darüber unter
www.svburgsteinfurt.de

www.rolinck.de

Mach mal
Päuschen.

ROLINCK
Als wär's für Sie allein gebraut.



Martin Hoppe (l.), ein Beispiel für einen umsichtigen, stets „mitspielenden“ Torhüter.

Die aktuelle Tabelle der Bezirksliga nach dem 5. Oktober 2008

1. SC Münster 08	8	5	1	1	19: 6	19
2. FC Eintracht Rheine II	8	5	1	2	21:14	16
3. Schwarz-Weiß Esch	8	5	1	2	11: 8	16
4. Preußen Lengerich	8	4	3	1	17: 9	15
5. Grün-Weiß Rheine	8	4	2	2	12: 8	14
6. SV Burgsteinfurt	7	4	1	2	17:11	13
7. Wacker Mecklenbeck	8	3	3	2	17:17	12
8. Grün-Weiß Gelmer	8	3	2	3	17:16	11
9. 1. FC Nordwalde	8	3	2	3	13:14	11
10. Amisia Rheine	7	3	1	3	18:16	10
11. Germania Hauenhorst	8	2	1	5	3: 8	7
12. Ibbenbürener Spvg.	8	2	1	5	13:22	7
13. SC Nienberge	8	2	1	5	11:23	7
14. Grün-Weiß Amelsbüren	8	1	3	4	13:16	6
15. Borussia Emsdetten II	8	1	3	4	9:15	6
16. Westfalia Hopsten	8	0	5	3	10:18	4

Verantwortung rund um die Uhr.

NEXUS

Amb. Pflege und Betreuung

Ingrid und Andreas Gervink
Viefhoek 7 · 48565 Steinfurt
Telefon 02551 / 21 31 · Fax 02551 / 21 78

Siggi wird 50

Siggi Demtschück wird 50! Würde er gerne großes Aufsehen machen und Wert darauf legen, im Mittelpunkt zu stehen, wäre am Mittwoch vielleicht ein Festtag in der Jugendabteilung. Doch wie wir ihn seit Jahrzehnten kennen, dürfte er auch an diesem besonderen Geburtstag irgendwo im Stadion mit seinen Jugendlichen das Training leiten, als wäre es ein ganz gewöhnlicher Tag.



Eigentlich heißt der Träger der FL-VW-Verdienstnadel ja Siegfried, aber alle nennen ihn liebevoll Sigi, und darin liegt mehr, als man mit den Worten Beliebtheit, Akzeptanz, Freund, Kamerad oder

ähnlichen sagen könnte. Als er in der Sommerpause sonntagvormittags fast regelmäßig gegen 11 Uhr seinen kompletten Kader zum Training im Volksbank-Stadion vereint hatte und von einem Außenstehenden erstaunt gefragt wurde, ob das so einfach wäre, die Jugendlichen dazu zu motivieren, war Siggis spontane Antwort: „Die würden auch schon um 8 Uhr hier sein, wenn ich es wollte!“ Für ihren Sigi gehen die Jugendlichen durchs Feuer; er ist im SVB-Jugendbereich längst zu einer Institution geworden.

Als Zehnjähriger trat er dem Verein bei, durchlief alle Mannschaften bis hin zur ersten und war neben seiner Jugendarbeit zwölf Jahre Schiedsrichter. 40 Jahre schon widmet er sich dem Verein, 34 davon wirkt er im Jugendbereich.

Lieber Sigi, zur Vollendung Deines 50. Geburtstags gelten Dir die Glückwünsche des SVB. Alles Gute, besonders Gesundheit im neuen Lebensjahr. Ein herzliches Dankeschön für Dein vorbildliches langes Engagement zum Wohle unserer Jugendlichen, das gleichzeitig dem Wohl und dem Ansehen des gesamten Vereins dient.



Unsere C1. In der oberen Reihe (v. l.): Die Trainer Oliver Gerks und Florian Bordieck. Daneben Justus Schröer, Tom-Steffen Beckmann, Dennis Elfers, Lars Tasche, Jo Brodner, Michael Mundus, Trainer Sigi Demtschück, Torwarttrainer Manfred Gerks und Betreuer Karl Feld. In der unteren Reihe: Dominik Schnieder, Lars Hauptmeier, Mark Robrook, Andreas Baumgartner, Luca Wüller, Johannes Gehring, Cenk Yilbasi und Onur Isikyol. Ganz vorne: Jan Klaber. Zum Kader gehören außerdem Lukas Sandmann, Manuel und Simon Clancett sowie Lennart Roth.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1 in Westfalen. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Lindhof & Nefigmann OHG

Wilhelmsplatz 5

48565 Steinfurt-Burgsteinfurt

Tel. 0 25 51 / 14 92 - 0

lindhof-nefigmann@provinzial.de



VORGERD
Mode, Sport & Spiel

Heinz Böcker GmbH

— Ihr Meisterbetrieb für —

Sanitär - Heizung - Klempnerei

Tecklenburger Str. 7
48565 Steinfurt

Telefon 02551/8002-0

Telefax 02551/8002-23

E-mail: heinz.boecker.gmbh@t-online.de

Internet: www.heinz-boecker.de

Herausgeber: SV Burgsteinfurt 1903/1910 e.V.

Postfach 15 26

48545 Steinfurt

Redaktion: Gerhard Rühlow
Karl-Wagenfeld-Straße 27
48565 Steinfurt

Druck: Reckels-Druck
Rothenberger Straße 41
48493 Wettringen

Erscheinungsort: 48565 Steinfurt

Ein gelungenes Vereinsfest



Ehrenmitglied und Senior Hans Bomers dankte auch im Namen der anderen Anwesenden für die Einladung und ging in einer kurzen Ansprache auf den 10. Jahrestag der Verschmelzung von DJK Rasensport und Schwarz-Gelb zum SV Burgsteinfurt 1903/1910 e.V. ein.



Nach schleppendem Beginn füllten sich bald der Gastraum und das Festzelt. „Sehr gut und sehr lange besucht war die SVB-Fete!“ Ein Fazit, das die Organisatoren, denen von dieser Stelle aus nochmals ein herzliches Dankeschön gebührt, erfreuen dürfte.



Man darf davon ausgehen, dass es in den Gesprächen nicht immer nur um Fußball ging: Frank Steinberg, Sabine Nobis, Claus Klipp und Ferdinand Nobis (v. l.).



Vorsitzender Elmar Bode nutzte manche Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit den Gästen. Hier sind es die Ehrenmitglieder Gerhard Elfers (l.) und Günther Hartmann sowie Alfred Steege, der offensichtlich viel Spaß hat.

Sondertraining für 46 junge Kicker

Die 46 Teilnehmer, die das dreitägige Training der Klaus-Fischer-Fußballschule im Volksbank-Stadion mitgemacht hatten, stellten sich zusammen mit dem Lehrstab zum Abschluss dem MZ-Fotografen für ein Gruppenfoto. 29 von ihnen waren SVB-Mitglieder, die anderen kamen aus den benachbarten Vereinen. Alle, auch Initiator Ernst

Hüsing, waren vom abwechslungsreichen Trainingsprogramm und vom Erfolg der Veranstaltung angetan. Angetan waren auch Klaus Fischer und seine Mitstreiter vom Burgsteinfurter Volksbank-Stadion. „Diese Anlage alleine ist schon ein Grund, im nächsten Jahr wiederzukommen.“



Ernst Hüsing, der die Klaus-Fischer-Fußballschule nach Burgsteinfurt holte und sich vor Ort um die Organisation kümmerte.



Foto: MZ

22.690 Stunden ehrenamtliche Arbeit im SVB

Die Stadt dankt den Ehrenamtlichen

„Wenn wir Sie nicht hätten, ständen viele Räder still.“ Angesprochen damit hatte Bürgermeister Andreas Hoge zwar nur die ungefähr 250 Vereinsdelegierten, die am 26. September, dem Tag des Ehrenamts, seiner Einladung ins Rathaus gefolgt waren, aber gemünzt war dieser Satz auf mehrere tausend Steinfurter/innen, die in den über 250 Vereinen, Organisationen und Institutionen unserer Stadt ehrenamtliche Arbeit leisten.

Rolf Tschorn und Claus Klipp nahmen stellvertretend für die 137 Ehrenamtlichen, die regelmäßig im SVB unentgeltlich wirken, an der Veranstaltung teil. Diese 137 Mitglieder stellen pro Jahr etwa 22.690 Stunden ihrer Freizeit dem SVB zur Verfügung. Darin ist die sporadisch geleistete Tätigkeit anlässlich besonderer Vereinsver-

anstaltungen gar nicht mit eingerechnet. Auch nicht die Arbeit derjenigen, die, wie der Bürgermeister es ausdrückte, im Verborgenen wirken. Dem, was Landrat Thomas Kubendorff am Schluss seiner Fest-

rede an diesem Abend sagte, ist wahrlich nichts hinzuzufügen, und es gilt auch für unsere SVB-Ehrenamtlichen: „Ihre Arbeit ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar.“



Foto: Heinrich Pape

Die C1 forderte ihre Eltern heraus

Kurz vor den Herbstferien organisierte das Trainerteam um Siegfried Demtschück ein Eltern-Kinder-Spaßturnier. Zur Einstimmung darauf traf man sich nachmittags bei Kaffee und Kuchen. Die Spieler waren motiviert und wollten ihren Eltern auch mal im direkten Duell zeigen, wie gut sie kicken können. Es wurden drei Teams gebildet: junger Jahrgang, älterer Jahrgang und das Elternteam. Bei fairem Spiel

und vielen Toren blieb keine Mannschaft ohne Niederlage, aber erfreulicherweise blieb jede ohne einen Verletzten. Es ging nicht um Punkte und Pokale, sondern nur um Spaß an einem schönen Nachmittag mit der Mannschaft und vor allem um das Kennenlernen aller Eltern untereinander. Dazu diente dann auch noch das gemütliche Zusammensitzen nach dem Ende des Turniers.



Text und Foto Florian Bordieck

Entspanntes Einkaufen:



Leerer Straße 141 48565 Steinfurt
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr

Steinfurter Straße 2 48268 Reckenfeld
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr

Laurenzstraße 13 48607 Ochtrup
Mo-Sa 7.30 – 20.00 Uhr

Frische & Qualität bekommen Sie hier bei
freundlichen Mitarbeitern in einem
angenehmen Ambiente.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HEINZ HEMKER ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI

- ◆ Holzfenster und Haustüren ◆
- ◆ Wintergärten und Glasanbauten ◆
- ◆ Treppen ◆ Holzrahmenbau ◆
- ◆ Dachausbauten und Aufstockungen ◆



Sonnenschein 76
48565 STEINFURT
Tel. 025 51/8 20 20
Fax 025 51/8 23 11



Einwechsellspieler gehören zur Mannschaft

Die „Elf“ gibt es nicht mehr

Nur die älteren Fußballinteressierten werden sich noch an die Zeit erinnern, als von einem Spielertausch während eines Spiels noch nicht die Rede war, man diese Regelung überhaupt noch nicht kannte. Wenn ein Spieler verletzt worden war, gab es je nach Schwere der Verletzung nur zwei Möglichkeiten: Entweder versuchte der Verletzte, mehr oder weniger stark humpelnd auf Rechtsaußen wenigstens noch einen gegnerischen Abwehrspieler zu binden, oder die Mannschaft musste zu zehnt weiterspielen.

Erst im Frühjahr 1967 wurden die Verantwortlichen einsichtig und ließen es zu, dass ein einziger Spieler ausgewechselt werden durfte, wenn er verletzt war. Diese Bestimmung wurde noch im selben Jahr auf zwei Spieler erweitert; außerdem fiel die Bedingung fort, dass eine Verletzung vorliegen musste. Im Jahre 1994 gab es eine erneute Änderung: Drei Spieler durften ausgewechselt werden, wenn der dritte Spieler als Ersatztorwart gemeldet war und den Torwart ersetzte. Diese Einschränkung fiel 1995 fort. Seit dem Jahr gilt die heute praktizierte Regel, nach der in Pflichtspielen drei

Spieler ausgewechselt werden dürfen.

Bei einem Spiel eines Nachbarvereins konnte man vor drei Wochen ein Transparent sehen mit der Aufschrift „SVW – eine Elf – ein Weg – ein Ziel“. Zweifellos eine gute Idee. Aber „eine Elf“ im Sinne einer Mannschaft gibt es doch schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Und das ist gut. Bis hin zum 15. oder 16. Spieler eines Mannschaftskaders muss sich die Erkenntnis durchsetzen, dass auch er zum Team gehört und sogar wichtiges Glied dieser Gemeinschaft ist. Auch wenn er nicht von Beginn an auf dem Spielfeld steht. Auf Abruf bereit zu sein und einzuspringen, wenn Not am Mann ist, das ist doch auch eine Position, die längst dazugehört, wenn es darum geht, dass eine Mannschaft zu elft ein Spiel beendet, und das möglichst mit einem Sieg. Und noch ein Aspekt: Beruhigt kann ein Spieler nach überstandener Verletzung wieder den Spielversuch am Sonntag wagen. Denn sollte es wider Erwarten doch noch nicht klappen, weiß er, dass auf der Bank jemand sitzt, der für ihn weiterspielt, falls er aufhören muss. Welch beruhigen-

des Gefühl auch für einen Trainer! Längst ist ein Einwechsellspieler nicht mehr fünftes Rad am Wagen! Vielleicht entscheidet sich der Trainer heute für eine ausgeprägte Defensivtaktik. Dann sind weniger Angreifer als Abwehrspieler gefragt, und entsprechend ist die Auswahl, die er bei der Mannschaftsaufstellung trifft. Es gibt manche Gründe, aus denen dieser oder jener Spieler heute nicht auf dem Feld zu sehen ist, sondern zu dem wichtigen Mannschaftsteil im Hintergrund gehört, der auf Abruf im Bedarfsfall einspringt. Dessen sollte sich jeder Spieler bewusst sein, so nachvollziehbar es auch ist, dass jeder am liebsten die gesamten 90 Minuten aktiv dabei ist. G.R.

Spielerflucht – nicht die feine Art.

Unter dieser Überschrift brachte MZ-Sportredakteur Marius Holt-haus am 2. September in der Rubrik „Angemerkt“ seine Gedanken zur Abmeldung der beiden Spieler Juan Bunuel und Werner Ransmann zum Ausdruck. Es heißt dort:

Hoffentlich wird es nicht zur Sitte, dass sich unzufriedene Spieler sofort einen neuen Verein suchen. Der SV Burgsteinfurt wird da nicht widersprechen. Torwart Werner Ransmann und Stürmer Juan Bunuel teilten Trainer Wolfgang Schütte mit, sie seien mit ihrem Reservisten-Dasein unzufrieden und machten die Biege.

Die feine Art ist das nicht. Vor allem der Zeitpunkt ist äußerst unglücklich gewählt. Erstens benötigt der personell gebeutelte Bezirksligist momentan jeden Mann. Und zweitens hat die Saison grad erst begonnen. Den Sonntagnachmittag auf einer harten Auswechselbank zu verbringen, ist sicher nicht die schönste Freizeitbeschäftigung. Eine Alternative wäre gewesen zu versuchen, sich durch Einsatz zurück ins Team zu kämpfen.



Mit den verletzungsbedingt pausierenden Tobias Bannert (2. v. l.) und Tobias Rarwert (ganz rechts) saßen während des Spiels gegen Grün-Weiß Gelmer vor 14 Tagen u. a. Thomas Elfers, Ardian Ukaj, Marc Bräuer und Armin Omerovic „auf der Bank“, und sie waren für die Mannschaft so wertvoll und wichtig wie die Akteure, die die Anfangsformation bildeten.